

# Berliner Technische Zeitung

## Die Zweistock-Elektrische Zur Verbesserung des Berliner Verkehrs

Berlin sieht jetzt im Zeichen des Verkehrs-  
schumanns. Der Fremde, der aus den welt-  
lichen Weltstädten nach hier kommt, mag manchmal  
lächelnd den Kopf schütteln, wenn er sieht, wie enghal-  
tig die Aare der lebendigen „Signalströme“ leben  
und fließen, und er mag sich wohl im Stillen fragen:  
„Was regiert die enghaligkeit?“ In den Verhält-  
nissen von Paris, London und New-York gewinnen sich  
schon das Gewimmel am Vorderbau. Wie kein  
eigentlicher Weltstädter Verkehr  
und doch verlangt diese starke Zunahme der  
Automobile - gegen die Vorzüge von das  
Vielfache - auch für Berlin gebietet eine  
Organisierung des Straßenverkehrs, die Zunahme  
der Bevölkerung eine Verbesserung der Verkehrsver-  
hältnisse.

Professor Dr. Giese hat zu dieser Frage  
auf Grund seiner in London gesammelten Erfahrungen  
in einem Vortrag im Berliner Rathaus Stellung  
genommen und manche beachtliche Vorschläge zur  
Lösung des Berliner Verkehrsproblems. Auf die Aus-  
führungen Gieses über die Londoner Verkehrsver-  
hältnisse wollen wir hier nicht näher eingehen.  
Orientierung für nur erwähnt das Gros-London mit  
7,8 Millionen hat die doppelte Einwohnerzahl  
von Groß-Berlin hat, und das es mit seinen  
letzten Werten eine Verkehrsfläche von etwa 50 Qua-  
dratkilometern bedeckt, während die neue Ein-  
wohnerzahl Berlin in einer Verkehrsfläche von etwa

20000000 52 Plätze. - Auch in Berlin sind Ver-  
bände mit Straßenbahnwagen mit Doppel-  
deck zu machen. Gewisse Sporengleichen bei der  
Unterführung der Straßen müssen überwinden wer-  
den. - Das Straßenbahnnetz ist allmählich zu er-  
weitern durch den Bau von neuen Schnell-  
verkehrsbahnen in den Außenbezirken. - Die  
Verkehrsfrage der stark überfüllten Straßen der  
Innenstadt Berlin kann durch die Beseitigung des



Die Zweistöck- Straßenbahn in London

Verkehrs von der Straßenoberfläche,  
d. h. durch den Bau von Schnellbahnen sowie  
durch Einführung neuer Verkehrswege mittels Straßen-  
überbrücken gelöst werden. Während in Berlin  
der elektrische Schnellbahnverkehr nur etwa  
12 bis 8 des Gesamtverkehrs ausmacht, sind es in  
London etwa 18, in Paris etwa 25 und in New-  
York sogar 40 Prozent. Von dem Groß-Berliner  
Schnellbahnverkehr wäre in erster Linie auszubauen  
neben der Nordbahn die sogenannte Verkehrs-  
straße der Südost- - Ostbahnhof-Bittenbergstra-  
ße, die Südostbahn die Finkenstraße die Frank-  
furter Allee und durch den Aufschluß neuer  
Straßen müssen später folgen.

An Straßenüberbrückungen ist vor allem  
eine nördlich und eine südlich der Leipziger  
Straße gelegene Parallelstraße durchzuführen.  
Für die südliche ist eine Verbindung der Au-  
ßenringstraße mit der Südostbahn-  
Südostbahn auszuführen. Für die nördliche  
Parallelstraße, die die wichtigere von beiden ist, kommt  
meines Erachtens nur der Durchbruch der Frank-  
furter Allee in Betracht. Zur Ausführung  
der südlichen ist die Sauerstraße zu öffnen,  
auch mit einem kleinen Durchbruch nach der Elise-  
bethstraße hin. Die Elisebethstraße ist zu ver-  
breitern, in der Verkehrsfläche die Vorgärten zu be-  
seitigen. Spitzgasse, Tiergarten- und Berlinerstraße  
sind mit Straßenüberbrückungen auszuführen.

Wie für London ist auch für Berlin ein Kom-  
plex aus der heutigen und künftigen Zeitlage des  
Innenstadts nebeneinander zu bestehen, der  
verschiedenen Verkehrsrichtungen. Wichtig ist die  
Schaffung einer großzügigen Gemein-  
schaftsorganisation aller vorhandenen Ver-  
kehrsunternehmen mit Einfluß der Stadt, Ring-

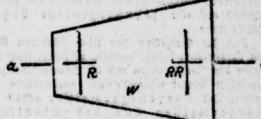
und Vorortbahnen. Professor Dr. Giese unterstreicht  
die Forderung besonders stark und behauptet, daß  
ohne ihre Berücksichtigung, das Berliner Ver-  
kehrsproblem niemals richtig gelöst  
werden könnte. Nun, von rein technischen  
Standpunkt aus betrachtet, erscheint diese Verkehrs-  
organisation zweifellos als durchaus notwendig und  
wünschenswert, auch die verschiedenen Verkehrsunter-  
nehmungen dürften bei der dadurch erzielten Rus-  
schaltung der gegenliegenden Konstruktionsmaß-  
nahmen für ihre Reduktion kommen - eine andere Frage aber  
ist, ob bei einer solchen „Kunst“ nicht die werk-  
tätige Bevölkerung Groß-Berlins, die auf die  
Benutzung dieser Verkehrsinstanzen angewiesen ist, der  
Leidtragende Teil werden würde, noch im  
verlängerten Maße, als sie es jetzt schon ist bei der be-  
reits bestehenden Interferenzerscheinung zwischen  
Straßenbahn, Omnibusgesellschaft und Untergrund-  
bahn.

## Ein musikalischer Fernschreiber

### Le. Geheimschreiber System Compare

Seute führen wir dem Leser einen neuen, ganz  
eigenartigen Fernschreiber für drahtlose Übermitt-  
lungen vor. Er ist von dem englischen Ingenieur Com-  
pare erfunden worden, und seine Entwicklung hat  
im Laboratorium der Firma Dr. Reich Platz in  
Berlin durch den Erfinder und durch Herr  
Dr. Otto Wölke stattgefunden. Beim Betrieb wird  
ein Schreibgerät einfach auf einer Schreib-  
maschine der Text abgelesen, und die Zeichen  
gehen dann ohne Draht auf telephonischem Wege zum  
Empfänger, wo ein Klavier Drucksatz entsteht.  
Ein besonderer Vorzug dieses Fernschreibers besteht  
darin, daß eine ausgeblendete Nachsicht Unbe-  
fugten unzulänglich gemacht werden kann.  
Es werden zwei zuerst an einem kleinen Wälze-  
stern angeordnet, wie man mit einer tonisch ge-  
stalteten Walze W. die sich um die  
Walze a-a dreht, schieben zwei gleiche Wälzen R  
und RR, die sich drehen müssen, wenn die Walze  
umhüllt. Die federnden Stiche bedeuten die Wälzen  
sich selbst, von oben gesehen, wo sie in der Ver-  
sicherung erscheinen; die feinen magnetischen Stiche  
sind ihre Nachbarn. Es ist nun klar, daß sich RR  
schneller drehen muß als R, weil RR die Walze  
langsam eines größeren Kreises berührt als R. Nun  
fehlen beide Wälzen als kleine Wechselstrommaschinen  
ausgebildet; RR wird dann in der Sekunde mehr  
Wellen erzeugen als R; es wird einen höheren  
„Ton“ liefern.  
Zum Geringsten dieses Geheimschreibers soll eine  
Zelle für den Quittanten A die beiden Strom-  
erzeuger nacheinander zur Wirkung bringen, und die  
Töne müssen dann drahtlos-telephonisch zur  
Empfangsanstalt eilen, wo zwei abge-  
stimmte elastische Federn angesprochen werden,  
durch deren Vermittlung der Druck des Buch-

staben A erfolgt. Natürlich genügt für den Sen-  
der eine einzige Zelle nicht. Es gibt vielmehr  
27 Zellen, so daß alle Buchstaben übermittelt  
werden können, und es kommen acht Wälzen und  
acht Federn zur Anwendung. Jeder Buchstaben  
entspricht dabei ein besonderes Paar von Wälzen  
und von Federn. Wenn nun alle Sendestationen  
ganz gleich eingerichtet wären und ebenfalls alle  
Empfangsanstalten, so würde jede gegebene Nach-  
sicht natürlich in jedem Empfänger schlüssig, was  
aber hier vermeiden werden soll. Darum lassen  
sich die acht Wälzen etwas verschieben, wobei gar  
neue Töne entstehen. Diese können natürlich nur  
dann wirken, wo ein Empfänger mit Federn auf sie  
eingestellt ist. Man kann also erreichen, daß eine  
Sendestation nur zu einem bestimmten Emp-  
fänger gelangt, oder auch zu einer bestimmten  
Gruppe von Empfängern, bei denen es sich, wie  
eine beim Wirtschaftsstand, um gleiche Inter-  
essen handelt. Nehmen wir nun an, daß die Sta-  
tionen X und Y richtig aufeinander abgestimmt  
sind. Es besteht aber der Verdacht, daß eine  
Empfangsanstalt Z die betreffende „Nummer“ er-  
mittelt und sich auf Empfang von X eingestellt  
habe. Dann kann nach dem Empfang des Z  
teil zu X gehen, falls es ankommt. X und Y lassen nämlich nach Beobachtung  
eine gewisse Umschaltvorrichtung in gleicher Weise  
spielen. Dann bringen die Leistungen in Station  
X „solche“ Tonpaare hervor, und der  
Empfänger Z erhält einen falschen Schriftsatz.  
In Y dagegen wird durch die dort erfolgende gleiche  
Umschaltung die Umordnung gemeinsamer rüch-  
gängig gemacht, und es wird dort so empfangen,



als ob gar keine Umschaltung stattgefunden hätte.  
Jedes Wälzen kann zehn verschiedene Stellungen  
annehmen und seine Verschiebung erfolgt längs  
einer feinen Spirale. Es ergeben sich also nicht  
weniger als 10000000 Stellungen, deren  
Zahl man erhält, wenn man zehn zur achten Po-  
tenz erhebt. Die niedrigste Stellungsummer ist  
0000000, die höchste 9999999. Die Federn im  
Empfänger lassen sich allerdings nicht so bequem wie  
die Wälzen des Senders auf beliebige Nummern  
umstellen. Hier müssen die Befehlsapparate für  
eine bestimmte Nummer besonders zurechtgestellt  
werden.  
Man darf annehmen, daß mit diesem Fern-  
schreiber eine völlige Geheimschaltung erreicht wird.  
Der Unbefugte erhält entweder überhaupt kein  
Zeichen, oder einen verformten Schriftsatz, oder  
einen zwar vollständigen, aber unrichtigen Text.  
Paul Karst.



Der Londoner Autobus mit geschlossenen Verdeck

17 Kilometeren Halbmesser Platz hat. Als charakte-  
ristisch für den Londoner Verkehr sei nur bemerkt,  
daß es in der City keine Straßenbahnen gibt, und  
daß diese ohne Ausnahme fahren, dafür aber, wie  
die Autobusse, zweifelhafte Gebiete sind.

Die Vorschläge Gieses zur Verbesserung  
des Berliner Verkehrsverhältnisses lassen sich im  
wesentlichen wie folgt zusammenfassen: Die Ber-  
liner Omnibusse müssen umgebaut werden in  
solche mit klappenartigen Sitzen und Aus-  
gänge. Ferner müssen sie wesentlich größeren  
Belastungen geringere Höhe und niedrigeren Boden  
erhalten. Das ist bereits in Aussicht genommen. Die  
neu in Auftrag gegebenen Omnibusse werden niedri-  
ger und erhalten gegenüber 36 Plätzen bei den alten

# Wohlfahrt

GEGR. 1815 · BERLIN O · SPANDAUERSTRASSE · KÖNIGSTRASSE

## Vorteilhafte Angebote:

- Möbelstoffe**
- Gobelinstoff Vervé 5.40
- Vinsten, 130 cm Mtr.
- Dekorationsstoff 5.25**
- Kunstseide, 100 cm Mtr.
- Rips römisch gestreift, 130 cm breit Mtr. 3.90
- Mohetteppiche**
- klein gemustert, 130 cm breit... Mtr. 9.25
- Alpaka in modern. Farben, 120 cm Mtr. 2.75
- Möbelkretone**
- Möbelkretone in höchsten Mittern 80 cm Mtr. 1.60 130 cm Mtr. 2.50
- Möbelsatin 80 cm Mtr. 1.80
- Baumwollstoff 1.90**
- fein gemustert, 130 cm Mtr.
- Granit doppeltstellig 3.60**
- bedruckte, 130 cm Mtr.
- Kissengarnitur**
- für Korbmöbel, in Sitz- u. Lehnenkissen aus best. gemustertem Kretone 3.50
- Kissen**
- buntfarbig, handgemalt, m. Pflanzenfaserfüllung ca. 40% 4.90 2.40X 3.90

- Deutsche Teppiche**
- Marke Mossul Halbberber
- Plüschgewebe, Axminster 135x200 cm... 35.-
- 170x200 cm... 51.- 200x200 cm... 76.-
- 240x300 cm... 110.- 300x300 cm... 160.-
- Tourmay-Velours** Beodden schwere, durchgewebte Qualität 200x300 cm 198.00
- 250x300 cm 285.- 300x300 cm 396.-
- Mottled-Vorleger** klein gemustert, 60x90 cm 3.90 90x120 cm 3.90 120x150 cm 4.95
- Gardinen und Vorhänge**
- Halbvorhang Examine m. gew. Fries 1.80
- Halbvorhang m. handgemalt 6.90
- Halbvorhang mit Filantastique Fries u. Spitze... 9.75
- Tüll-Garnitur gewebt... 3.65
- Etamine-Garnitur mit gewebtem Zwirnnetz... 3.90

- Velours-Teppiche**
- vorzügl. Qualität, mit Franzen 135x200 cm... 75.-
- 200x300 cm... 240.- 250x300 cm... 170.-
- 300x300 cm... 112.- 350x170.-
- Bettvorleger** Velours, 80x120 cm... 12.- 80x150 cm... 15.75
- Axminster-Vorleger** besonders groß 67x190 cm... 12.90
- Tourmay-Velours** schwere Qualität, 70x140 cm... 33.00
- Etamine-Garnitur** mit handgemalt 14.75
- mit Motiven 14.75
- Etamine-Garnitur buntfarbig... 4.65
- Madrasstoff 40x60 cm Mtr. 2.95
- Tüll-Gardinen gewebt, 80 cm Mtr. 0.90
- Tüllstoff für gemusterte Qualität... Mtr. 1.40

- Decken**
- Diwandecke Gabelinagewebe m. Franzen 135x200 cm... 21.50
- Diwandecke schwere Qualität mit Franzen 150x300 cm... 29.50
- Tischdecken** Verdure- oder Fernmuster mit Franzen, 150x180 cm... 14.75
- Kochellen-Tischdecke** bunt bestickt, zum Auswaschen Serie II 130x150 cm... 3.90 150x180 cm... 5.40
- Stoppdecken**
- Stoppdecke auf beiden Seiten aus einfarb. Satin, Handarbeit, 190x200 cm... 19.75
- Stoppdecke auf beiden Seiten aus schwerem einfarb. Satin, 190x200 cm... 24.-
- Daunendecke** auf beid. Seit. aus vorzügl. einfarbig. Satin, mit weiß. Gänse-daunen gefüllt, 190x200 cm... 92.-
- Daunendecke** aus bunt bedrucktem Satin mit einfarbig. Rückseite, 190x200 cm... 94.-

## Konfektions-Verkaufs zu besonders vorteilhaften Preisen

- Bettwäsche**
- Deckbettbezug aus Linnen zum Knöpfen 130x200 cm... 7.90
- Kissenbezug dazu passend, 80x100 cm... 2.10
- Laken aus Hautuch 140x220 cm... 4.75
- Laken aus Daulas 160x245 cm... 7.50
- Garnitur aus gestreiftem Satin, Deckbettbezug 190x200 cm 2 Kissenbezüge 80x100 cm... 19.50
- Garnitur aus Damast, 1 Deckbettbezug 130x200 cm, 2 Kissenbezüge 80x100 cm... 21.-
- Überschlaglaken Linnen mit 3 Reihen Holzkamm 150x260 cm... 11.25
- Kissenbezug dazu passend, 80x100 cm... 3.90
- Kissenbezug mit reich gestickt, Muster, 80x100 cm... 3.50
- Rouleauxstoffe**
- Doppelkörper creme Breite 80 100 130 160 cm Mtr. 1.50 1.90 2.50 3.60
- Damast gold oder creme Mtr. 1.85 2.20 3.00 -
- Damast gold, creme, mode Mtr. 2.25 2.80 3.80 4.75
- Satin in vielen Farben, 80 cm breit... Mtr. 1.35

- Bettstellen**
- Eisenbettstelle braun lackiert m. doppeltem Spinalboden, 80x185 cm... 15.50
- Eisenbettstelle weiß oder schwarz, lackiert, Plüschendecke 33 mm stark, mit Patent-Mattze 80x190 cm... 22.- 185 cm... 190 cm... 22.-
- Kinder-Bettstelle Eisen, weiß lackiert, 1 Satin Decke abklappbar, 70x140 cm... 19.50
- Wäsche-u. Kleiderschrank weiß lackiert, Japanlack Breite 100 cm Höhe ca. 200 cm... 90.- Breite 120 cm... 100.- Höhe ca. 200 cm... 100.-
- Bettfedern und Daunen**
- Nur gut gereinigte Daunen besonders preiswert
- Wäschestoffe**
- für Leib- und Bettwäsche
- Wäschetuch 80 cm Mtr. 0.65
- Hemdentuch, starkfärbig 80 cm Mtr. 0.75
- Batist-Madapolam 80 cm breit... Mtr. 0.85
- Mako-Batist ca. ägyptische Baumwolle, 80 cm breit... Mtr. 1.05
- Linnen starkfärbig 80 cm Mtr. 0.85 130 cm Mtr. 1.45
- Hautuch für Laken 140 cm breit... Mtr. 1.65

Besonderes Möbel-Haus ständige Ausstellung eingerichteter Zimmer